

Ressort: Finanzen

Studie: China wird Deutschlands wichtigster Handelspartner

Berlin, 28.05.2015, 09:01 Uhr

GDN - China soll spätestens im Jahr 2030 der wichtigste Handelspartner Deutschlands sein – und zwar sowohl als Abnehmer von Produkten als auch als Lieferant. Das zeigt eine aktuelle Studie der Großbank HSBC und des Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics, über die das "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe) berichtet.

Vor allem der Maschinenbau und die Pharmaindustrie dürften vom Handelswachstum mit China profitieren. Bislang ist Frankreich größter Kunde der deutschen Wirtschaft. Die HSBC-Experten erwarten einen neuen Schub für den Welthandel mit durchschnittlichen Wachstumsraten von acht Prozent – das entspricht fast dem Vorkrisenniveau. Angefacht werde der Handel durch das robuste Wachstum in den großen Wirtschaftsböcken USA, Europa und Japan. Mittelfristig dürften die Schwellenländer wieder Motor des Welthandels werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55241/studie-china-wird-deutschlands-wichtigster-handelspartner.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com